

Pressebericht

Frauen, die heimliche Wirtschaftsmacht? Bodenseeland–Botschafterinnen und Regionaleiterin des VDU (Verband deutscher Unternehmerinnen e.V.) auf dem Unternehmerinnenforum in Vorarlberg

Frau in der Wirtschaft Vorarlberg, die Service- und Kontaktstelle der Wirtschaftskammer Vorarlberg, veranstaltete am 15. Juni 2007 das erste Unternehmerinnenforum für Business-Frauen aus dem Bodenseeland in der Otten Gravour in Hohenems, Vorarlberg.

Es war das erste Forum dieser Art und die Veranstalterinnen waren selbst von der starken Resonanz überrascht. Über 250 Frauen (und einige wenige Männer) waren der Einladung gefolgt, des Weiteren viele Medienvertreter. Sogar aus Magdeburg waren interessierte Journalisten angereist. Was machte so gespannt auf das Forum?

Die Frauen als die „heimliche Wirtschaftsmacht“? Heimlich? Offizielle Zahlen belegen, dass ein Drittel der über 12.000 KMU's in Vorarlberg von Frauen geführt werden. Bei Neugründungen beträgt der Anteil von Frauen bereits 37% pro Jahr. „Heimlich“ dann wohl eher im Sinne von *wenig sichtbar*, denn Frauen sind bescheiden, sind „wie das Veilchen im Moose...“ – zumindest wirkt dieses noch immer weiter. Schluss damit! Bestärken – vernetzen – austauschen – kooperieren, das war das Motto des Unternehmerinnenforums. Raus aus dem Verborgenen, sichtbar werden! Das Vorarlberger Unternehmerinnenforum versprach den Teilnehmerinnen eine Plattform für Networking und gegenseitigen Erfahrungsaustausch um gemeinsam an neuen Frauernpower-Strategien zu feilen.

Und damit war nicht zuviel versprochen. Inputs für eben diese Strategien lieferte zunächst die Managementtrainerin Sabine Asgodom, von der Financial Times zu den 101 wichtigsten Frauen der deutschen Wirtschaft gekürt. Spielend zog sie über 250 Frauen in ihren Bann, die gespannt den Ausführungen ihrer acht Thesen zu lauschten, was Frauen stark und erfolgreich macht. Frauen sind das Rückrat für unternehmerische Erfolge“, so Asgodom. „Wir müssen uns nur besser verkaufen, unser Licht nicht immer wieder in den Schatten stellen.“

Mentalcoach Günther Spiesberger lieferte wissenschaftliches Hintergrundwissen, wie es zu übertriebener Selbstkritik und Blockade kommt. Und wie man diese überwinden kann. Oberstes Gebot: Sein Ziel sehen, Visionärin sein. Um Ziele zu verwirklichen, muss Frau sie sich vorstellen können.

Frauen sind in vielen Lebensbereichen erfolgreich. Und das sogar gleichzeitig und parallel. Asgodom stellte der vielzitierten „Doppelbelastung“ die „Doppelfreude“ gegenüber. Erfolg ist Leben. Wenn sich Ziele in Bildern widerspiegeln, lassen sie sich mit weniger Energieverlust verwirklichen. In unterschiedlichen Worten überzeugten Asgodom und Spiesberger davon, dass dies keine Utopie, sondern eine sehr erfolgversprechende Business-Strategie ist.

Und wohl nicht nur für Frauen. Markus Klement vom ORF, der mit viel Engagement und einem sympathischen Schuss männlicher Selbstironie durch den Nachmittag geführt hatte, bekannte sich zu „Gänsehaut“ und dass auch er an diesem Tag viel gelernt habe.

Zum Glück wird es nicht bei diesem einen Tag bleiben. Das Business-Treffen für Unternehmerinnen soll zu einer bleibenden Einrichtung in Vorarlberg werden und zu einer starken Vernetzung von Business-Frauen aus dem ganzen Bodenseeland beitragen. Wir sind dabei!



von li: Renate Werilli, Angelika Hartmann, Ursula Rimmele-Konzelmann
Botschafterin Bodenseeland **UNITEDINNOVATIONS**, Regionalleiterin Bodensee
VDU e.V., Gabriella Zimmermann Bodensee Standort Marketing, Evelyn Böhler
Vorsitzende „Frau in der Wirtschaft“ Vorarlberg

25.06.07
Redaktion

Gabriella Zimmermann
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Bodensee Standort Marketing GmbH